



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OFFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

1

## P r o t o k o l l

der 1. Sitzung  
der III. Legislaturperiode

- Datum: Montag, 22. März 1982
- Zeit: 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Singsaal Lättenwiesen
- 
- Vorsitz: Stadtpräsident Bruno Begni  
Ratspräsidentin Magdalena Roth
- 
- Anwesend: 33 Mitglieder
- Abwesend: Bernard Grunholzer (Militärdienst)  
Ruth Jud (beruflich)  
Brigitte Spörndli (Weiterausbildungskurs)
- 
- Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

2

## Geschäfte:

1. Begrüssung durch Stadtpräsident Bruno Begni
2. Provisorische Bezeichnung eines Sekretärs durch den Stadtpräsidenten
3. Wahl des Büros
  - 3.1 Wahl von 3 Stimmzählern
  - 3.2 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
  - 3.3 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
  - 3.4 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
  - 3.5 Wahl des Ratssekretärs
  - 3.6 Wahl des Stellvertreters des Ratssekretärs
4. Wahl der Geschäftsprüfungskommission
  - 4.1 Wahl von 7 Mitgliedern
  - 4.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern
5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission
  - 5.1 Wahl von 5 Mitgliedern
  - 5.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern
6. Erneuerungswahl der Spezialkommission "Planung"
  - 6.1 Wahl von 7 Mitgliedern
  - 6.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern
7. Neuwahl der Spezialkommission "Fernwärme"
  - 7.1 Wahl von 7 Mitgliedern
  - 7.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern
8. Schlusswort des Ratspräsidenten



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

3

1. Begrüssung durch Stadtpräsident  
Bruno Begni S 1.4.3
- 

Stadtpräsident Bruno Begni begrüsst Parlament, Stadtrat, Presse und Zuschauer recht herzlich. Allen Gewählten gratuliert er zur Wahl und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die kommende Arbeit zugunsten unserer Bevölkerung und ihren Vorstellungen entsprechen werde. Ein Satz von Alexis de Tocqueville sagt: "Die Kraft der freien Völker ruht in der Gemeinde." In diesem Sinne werden die Parlamentarier und Politiker zu aktiver Arbeit während den nächsten vier Jahren aufgerufen.

2. Provisorische Bezeichnung eines Sekretärs  
durch den Stadtpräsidenten S 1.4.3
- 

Der Stadtpräsident bezeichnet als provisorischen Sekretär Werner Pfenninger.

3. Wahl des Büros S 1.4.3
- 

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz macht einige allgemeine Bemerkungen zu den bevorstehenden Wahlen. Er weist insbesondere auf die Publikation im Stadtanzeiger Nr. 13 vom 19. März 1982 betreffend Nominierungen der RPK, welche unrichtig sind hin.

- 3.1 Wahl von 3 Stimmzählern

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz schlägt als Stimmzähler zur Wahl vor:

- Hugo Jung, CVP, bisher
- Ruth Aschwanden, GV, neu
- Peter Brunner, SP, neu



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

4

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Der Stadtpräsident erklärt die Vorgesprochenen als Stimmzähler gewählt.

## 3.2 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz, Bruno Tantanini, schlägt als Ratspräsidentin vor:

- Magdalena Roth, SVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

|                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| - Zahl der Anwesenden             | <u>33</u>        |
| - eingegangene Wahlzettel         | 33               |
| - leere Wahlzettel                | <u>2</u>         |
| - massgebende Zahl der Wahlzettel | <u><u>31</u></u> |
| <br>                              |                  |
| - absolutes Mehr                  | <u>16</u>        |

Gewählt ist

|  |                  |         |
|--|------------------|---------|
| - Magdalena Roth mit                         | 31               | Stimmen |
| - auf Einzelte fallen                        | 0                | Stimmen |
| - ungültige Stimmen                          | <u>0</u>         |         |
| - Total = massgebende Zahl<br>der Wahlzettel | <u><u>31</u></u> |         |

Der Stadtpräsident gratuliert der neuen Ratspräsidentin zur Wahl und wünscht ihr zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben die nötige Kraft und Einsicht. Er überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Die frischgewählte Ratspräsidentin dankt dem Rat für das ihr durch die Wahl ausgesprochene Vertrauen. Sie übernimmt nun die Leitung für die weiteren Wahlgeschäfte.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

5

## 3.3 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz schlägt als 1. Vizepräsidenten vor:

- Peter Reinhard, EVP

Dieser Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

|                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| - Zahl der Anwesenden             | <u>33</u> |
| - eingegangene Wahlzettel         | 33        |
| - leere Wahlzettel                | <u>2</u>  |
| - massgebende Zahl der Wahlzettel | <u>31</u> |
| <br>                              |           |
| - absolutes Mehr                  | <u>16</u> |

Gewählt ist

|  |           |         |
|--|-----------|---------|
| - Peter Reinhard mit                         | 28        | Stimmen |
| - auf Vereinzelte fallen                     | 3         | Stimmen |
| - ungültige Stimmen                          | <u>0</u>  |         |
| - Total = massgebende Zahl<br>der Wahlzettel | <u>31</u> |         |

## 3.4 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Bruno Tantanini als Präsident der Interfraktionellen Konferenz schlägt als 2. Vizepräsidenten zur Wahl vor:

- Ernst Hofmann, FdP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

|                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| - Zahl der Anwesenden             | <u>33</u> |
| - eingegangene Wahlzettel         | 33        |
| - leere Wahlzettel                | <u>4</u>  |
| - massgebende Zahl der Wahlzettel | <u>29</u> |



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

6

- absolutes Mehr 15

Gewählt ist

|  |                  |         |
|--|------------------|---------|
| - Ernst Hofmann mit                          | 28               | Stimmen |
| - auf Vereinzelte fallen                     | 1                | Stimme  |
| - ungültige Stimmen                          | <u>0</u>         |         |
| - Total = massgebende Zahl<br>der Wahlzettel | <u><u>29</u></u> |         |

### 3.5 Wahl des Ratssekretärs

Es wird davon Vormerk genommen, dass der Ratssekretär und sein Stellvertreter für die ganze Legislaturperiode gewählt werden.

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz schlägt als Ratssekretär den bisherigen Amtsinhaber Werner Pfenninger zur Wiederwahl vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt Werner Pfenninger als Ratssekretär gewählt.

### 3.6 Wahl des Stellvertreters des Ratssekretärs

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als Stellvertreter des Ratssekretärs Georges Perego vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt Georges Perego als Ratssekretär-Stellvertreter gewählt.



4. Wahl der Geschäftsprüfungskommission S 1.4.3

---

4.1 Wahl von 7 Mitgliedern

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission vor:

- Heidi Mäder, CVP
- Hanswerner Spring, EVP
- Beat Jordi, FdP
- Jürg Leuenberger, GV
- Kurt Bossuge, LdU
- Jürg Gassmann, SP
- Hanspeter Hauser, SVP

Diese Vorschläge werden nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

4.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern

Der Vorschlag der Interfraktionellen Konferenz lautet auf:

- Jürg Leuenberger, GV

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Magdalena Roth erklärt Jürg Leuenberger als Präsident der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

5. Wahl der Rechnungsprüfungskommission S 1.4.3

---

5.1 Wahl von 5 Mitgliedern

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission vor:



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

8

- Heinz Mäder, CVP
- Jacques Mettler, FdP
- Dieter Landert, GV
- Urs Döbeli, LdU
- Eduard Tellenbach, SVP

Diese Vorschläge werden nicht vermehrt.

Die Vorsitzende erklärt die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

## 5.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern

Bruno Tantanini, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als Präsident der Rechnungsprüfungskommission vor:

- Jacques Mettler, FdP

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt den Vorgeschlagenen als Präsident der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

## 6. Erneuerungswahl der Spezialkommission "Planung" S 1.4.3

### 6.1 Wahl von 7 Mitgliedern

Der Vorschlag der Interfraktionellen Konferenz, bekanntgegeben durch Kurt Bossuge, lautet auf:

- Kurt Schwaighofer, CVP
- Jürg Lanz, EVP
- Charles Bernhard, FdP
- Bruno Tantanini, GV
- Ruth Wälle, LdU
- Brigitte Spörndli, SP
- Otto Geser, SVP



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

9

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Ratspräsidentin Magdalena Roth erklärt die Vorgeschlagenen als Mitglieder der Spezialkommission "Planung" gewählt.

## 6.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern

Kurt Bossuge als Vertreter der Interfraktionellen Konferenz schlägt als Präsident der Spezialkommission "Planung" vor:

- Bruno Tantanini, GV

Dieser Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Vorsitzende erklärt Bruno Tantanini als Präsident der Spezialkommission "Planung" gewählt.

## 7. Neuwahl der Spezialkommission "Fernwärme" S 1.4.3

---

### 7.1 Wahl von 7 Mitgliedern

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz schlägt folgende Personen als Mitglieder der Spezialkommission "Fernwärme" vor:

- Walter Epli, CVP
- Hanswerner Spring, EVP
- Werner Erni, FdP
- Bernard Grunholzer, GV
- Kurt Bossuge, LdU
- Ruth Jud, SP
- Leonhard Roffler, SVP

Diese Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Die Vorgeschlagenen werden durch die Ratspräsidentin als Mitglieder der Spezialkommission "Fernwärme" gewählt erklärt.



7.2 Wahl des Präsidenten aus den Mitgliedern

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz schlägt als Präsident der Spezialkommission "Fernwärme" vor:

- Walter Epli, CVP

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Die Ratspräsidentin erklärt den Vorgeschlagenen als Präsident der Spezialkommission "Fernwärme" gewählt.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die stadträtlichen Unterlagen der Fernwärme-Vorlage (ein grosser Ordner) im Laufe dieser Woche durch den Stadtweibel allen Kommissionsmitgliedern zugestellt werde.

8. Schlusswort der Ratspräsidentin

S 1.4.3

Die Ratspräsidentin dankt nochmals für die Wahl. Sie begrüsst speziell die neuen Mitglieder des Stadtrates sowie diejenigen des Parlamentes. Letztere werden einzeln vorgestellt.

Im weiteren begrüsst sie die Pressevertreter und die Tribünenbesucher. Bei dieser Gelegenheit wird auf die Wichtigkeit der Presseberichterstattung hingewiesen.

Die Vorsitzende hofft auf eine recht erspriessliche Zusammenarbeit von Exekutive - Legislative zum Wohle von Opfikon-Glattbrugg.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

11

## Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwände erhoben.

Die Ratsmitglieder werden auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam gemacht.

Die nächste Sitzung findet am 3. Mai 1982 statt.

Parlament, die zurückgetretenen Ratsmitglieder, die Abteilungsleiter und die Pressevertreter sind zu einem Imbiss im Saale des reformierten Kirchgemeindehauses eingeladen.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W. Pfenninger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 22. März 1982

12

Protokoll geprüft

Die Ratspräsidentin

..... *R. Roth* .....

Der 1. Vizepräsident

..... *M. W. W.* .....

Der 2. Vizepräsident

..... *E. Hofmann* .....